

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 33

Anhang: Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Armidia in A. Es gibt nicht nur einige, sondern viele bewunderungswürdige Menschen, die ohne besondres Schulwissen zu dem geworden sind, was sie sind. Primitiver Unterricht kann niemals als die Ursache von geistiger Belehrtheit und unterordneter Lebensstellung angesehen werden. Das Leben allein ist der richtige Lehrmeister und das wahre Geiste durchdrückt alle Schranken. Auch ist der Entwicklungsgang der einzelnen Individuen ein sehr verschiedener. Manch einer wird von der Schule, Klasse für Klasse, als unverhesslicher Dummkopf bezeichnet, währenddem seine Einsicht und sein Geist die unbekannte Lehrer bei weitem übertagt. Und manches frühe Wunderkind ist Mangels wirtlicher Erfährtung später fürs praktische Leben völlig unbrauchbar geworden. Nie darf eine Mutter den Glauben an ein Kind verlieren, blos weil andere an dessen Erfährtung zweifeln, denn der erste und der letzte Halt des Kindes ist eben die Mutter.

Jrl. J. A. in B. Tägliche, gründliche Körperwaschungen und Schlafen bei offenen Fenstern erheitert und kräftigt. Enge Schuhe und enge Kleider untergraben die Heiterkeit und das Wohlbefinden. Sollte es wirklich so schwer sein, das Vernünftige und Natürliche selbst aufzufinden und durchzuführen?

Frau Kate B. in A. Geschäfte, mit silbernem Löffel von den Kernen befreite und in Scheiben geschnittenen Gurken können man in Butter mit etwas kräftiger Fleischbrühe oder etwas Wafzer mit Fleischkraft, sein geschnittenen Zwiebeln, etwas Salz, Pfeffer, Ei und einem Stückchen Zucker kurz ein und vermischen dies mit Brühe von Schaf- oder Rindskräutern. — Dem Gurkensalat wird gerne ganz kein geschnittenem Rettig, ebenso Zwiebeln und reichlich Schnittlauch beigegeben. — Gönnen Sie den Kindern in der Obstzeit den reichlichen Genuss gut ausgereifter Früchte. Süßigkeiten dagegen sind nicht nothwendig.

An Verschiedene. Das Gefuch: Als Stellvertreterin der leidenden Hausfrau ic. ist erledigt. Das freundliche Entgegenkommen der Adressen Ertheilenden wird bestens verdankt.

A. B. Der Aufnahme steht nichts entgegen, die Korrektur ist bereits erfolgt.

Hrn. G. M. in C. Wir waren zur gefragten Zeit nicht von Hause abwesend, Sie sind also mythisiert worden, wenn auch kaum in böser Absicht. Zu gewünschter persönlicher Begegnung sind wir gerne bereit. — Den gefragten Unternehmen stehen wir fern.

J. J. B. Junge Frauen bewegen sich im Verhältniss zu ihren Dienstboten gern in Extremen. Sie sind entweder zu unduldsam oder zu fordend, und es braucht oft andauernde, bittere Erfahrungen, um schließlich den goldenen Mittelpunkt zu finden. Eine ältere Freundein oder Verwandte, die die erste Zeit des Haushaltens schon länger hinter sich hat, wird Ihnen in Ihrem speziellen Falle die besten Winke zu geben im Falle sein. Die Unbotmäßigkeit Ihres sonst so wackeren Dienstmädchens dürfte

ihren Grund haben in Ihrer fatalen Anordnung, den spät heimkehrenden Hausherrn nicht selbst zu erwarten, sondern das junge Mädchen zu Empfang und später Dienstleistung zu verpflichten. Es schadet doch's sorgloses Vertrauen in der Regel auf allen Seiten.

Jr. M. in B. Ihre Anfrage ist für Aufnahme in dieser Nummer zu spät eingegangen. Bielleit sind wie im Stande, Ihnen auf anderem Wege dienen zu können.

Hrn. B. in B. Ohne volle Angabe Ihrer Adresse kann Ihr Einverständnis in unserem Blatte nicht veröffentlicht werden. Wir lassen also das Manuskript an obige Initiativen postlagernd zurückgehen.

Jrl. B. G. in A. Nach Ihrer Anfrage gelangte für diese Woche zu spät in unsere Hand, indeß ist private Erledigung möglich.

Dr. G. H. in G. Wo die Wände etwa mit Spazier bedekt sind, ist das Eindringen von Gewürzern in die Zimmer kaum zu vermeiden. Um sie an einem Orte zu sammeln und wegzufangen, stellt man in das Spatzen oder auf das Fensterbrett einen inwendig mit Honig bestrichenen, umgedrehten Blumentopf; dorthin ziehen sich die lästigen Insekten und können leicht in heißem Wasser getötet werden. — Auslagen sind Ihnen durch Veröffentlichung Ihrer Frage keine erwachsen.

Privatlich aus A. Ihrem Wunsche soll möglichst bald entsprochen werden.

Anselbständige. Es ist durchaus nicht geboten, daß eine ältere Dame sich jogglich der neuesten Mode unterwerfen müsse, um in ihrer Stellung gewürdigt zu werden. Im Gegenteil: es gibt nichts Abstoßenderes und Peinlicheres, als die Ercheinung einer alten Mode-dame, die durch den äußeren Aufzug die innere Leere an den Tag legt.

Bekümerte Mutter in A. Freuen Sie sich doch, daß der Jungling sein innerstes Denken und Fühlen Ihnen stets offen an den Tag legt. Lassen Sie ihn doch in gegebenen Augenblicken schwärmen und Lusthöfler bauen. Eine Jugend ohne Phantasie und Begeisterung — welch' traurige Dede! Wenn er jung ist, muß der Muth gähnen, wenn ein wirtlich guter Wein daraus werden soll. Glücklich der Sohn, dessen Mutter sich so viel jugendliches Empfinden bewahrt hat, daß sie ihm als treuer Kamerad erscheint, wo er für sein Geistes- und Seelenleben stets Verständniß und Interesse zu finden sicher ist.

Frau B. J. in A. Wenden Sie sich in erster Linie an den Vorsteher der Schule und gleichzeitig an den Präsidenten des Schulrathes.



Nr. 753. — **M. G. A.** Bescheiden, wohl auch etwas leicht genier, jung und unreifen, dagegen gute Intelligenz, Heiterkeit, Zuverlässigkeit und klarer Verstand. Sinn für Geld, und jetzt noch verdecktes Talent zur Haushaltung.

Nr. 754. — **Peseda A. 80.** Schwachsinn, seiden-schaftlicher Charakter und offenbar nicht immer wahr.

Es ist recht viel Gemüth vorhanden, aber auch viel Eigen-nuss, Eigenninn, Empfindlichkeit und etwas Misstrauen. Praktisch, nie grob oder beleidigend, mittheilsam; feines Gefühl für Anstand und gute Sitte.

Nr. 755. — **A. B.** in Bern, Tochter eines Abon-enten. Sie halten auf sich und Ihren Namen, sind ge-bildet, wenn auch noch nicht auf den Höhe Ihrer Ent-wicklungsfähigkeit, und in manchen Dingen noch uner-fahren. Ihr Herz ist warm und liebvol, Ihr Gemüth weich, Ihr Charakter laufft. Sie sind leicht entmutiglich, ängstlich. — Adresse für Privaturtheile: L. Meyer, St. Anna 2, Zürich. Betrag: 2 Fr. und Porto. Antwort er-folgt umgehend.

Nr. 756. — **Italia.** Gewandt, bestimmt, aber nicht sehr ausdauernd, da Sie leidenschaftlichen Temperamente sind. Sie haben gute Geistes- und Charakteranlagen, sind offen, wahr, gerecht, haben Schönheitsinn, sind sparsam und nicht ohne Ehregeiz.

* * * * * **Luisa aus Tablat.** Sehen Sie gefällig auf dem Postbüro nach, der Brief für Sie liegt dort unter an-gegebener Chiffre postlagernd.

Graphologie. **L. Meyer**, St. Anna Nr. 2, Zürich, Graphologin d. Bl. und von: "Vom Fels zum Meer" fertigt stets Privat-urtheile prompt, ausführlich und direkt per Post aus. Honorar Fr. 2. — und Porto. [594]

Burkin, Halblein und Sammgarn für Herren- und Knabenkleider, à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter, garantirt reine Wolle, defekt und nadelstiftig, ca. 140 cm. breit, verjenden direkt an Private in einzelnen Mettern, sowie ganzen Städten portofrei in's Haus **Dettlinger & Co.**, Centralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [457-1]

Seiden-Etamine und seidene Grenadines, schwarz und farbig (auch alle Lichtfarben), Fr. 1. 80 bis Fr. 16. 80 per Meter (in 12 verschiedenen Qualitäten) ver-jendet in einzelnen Roben und ganzen Städten portofrei das Seidenfabrik-Dépot **G. Henneberg**, Zürich. — Muster umgehend. [290-3]

Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto verjenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Bajel, zu billigsten Preisen: **Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona** u. **Basel**, Hoflieferanten J. M. der Königin-Regentin von Spanien. Directer Import. Preisliste franco. [9]

Stelle-Gesuch.

655) Eine Tochter, welche gut nähen und glätten kann und alle übrigen Haushälfte verstehet, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Eintritt nach Belieben. — Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [677]

Eine im Haushalt und in den Handarbeiten erfahrene Person bestimmten Alters und aus guter Familie sucht Stelle, am liebsten zu einem Herrn oder zu einer einzelnen Dame. [677]

Gesucht: In ein gutes Privathaus: eine **bessere Köchin** von gutem Charakter und willig in Bevorsichtigung ihrer Obliegenheiten. Ebenso ein treues, williges **Zimmermädchen**, das den Dienst versteht und gut bügeln und nähen kann. Ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtbarer Personen sind Anmeldungen unnütz. Photographic erwünscht. — Anmeldungen unter Chiffre A 676 befördert die Exped. d. Bl. [676]

Einer jungen, intelligenten Tochter aus achtbarer Familie wäre günstige Gelegenheit geboten, bei einer getübten **Damen-schneideerin** in die Lehre zu treten und sich auch nebenbei in den Haushälfte auszubilden. [660] Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht: In eine kleinere Familie in Habschafft versteht und bürglich kochen kann. Gute Zeugnisse nothwendig. Eintritt Mitte September. Anmeldungen unter Chiffre H 407 postlagernd **Heiden**. [630]

Gesucht:

[662]

Auf Ende September ein starkes, bravnes Mädchen vom Lande zur Verrichtung der gröberen Hausarbeiten. Per Woche 5 Fr.

Ein treues, heisses Frauenzimmer, das mehrere Jahre bei einem Herrn das Hauswesen **gewissenhaft** besorgte, wünscht wieder ähnliche Stelle als **Haushälterin** in einer Stadt oder auf dem Lande. Bestes Zeugniß und gute Empfehlungen. [659]

Gefl. Offerten richte man unter Chiffre B B 659 an die Expedition d. Bl.

653) Eine junge, brave Tochter wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu Kindern. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Man sucht eine passende Stelle für ein braves, junges, kräftiges, arbeitsames Thurgauer - Mädchen zur Besorgung der Haushälfte bei einer geachteten Familie, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande, wo sie als Familienglied gehalten würde. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten befördert sub Chiffre S 668 die Expedition d. Bl. [668]

Montreux.

674) Eine wohlzogene, junge Tochter, die im Nähn und Bügeln bewandert ist, findet sofort nette Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder **Zimmermädchen** in einer guten Familie in Montreux. Gute Behandlung und angenehmes Familienleben werden zugesichert. Günstige Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Offerten sind zu richten unter Chiffre: M. M. poste restante Montreux. [680]

Stelle-Gesuch.

Eine treue, fleissige Person gesetzten Alters, welche hauptsächlich gut nähen kann und auch die Hausarbeiten versteht, sucht wegen Familienverhältnissen baldigst dauernde und gute Stelle, sei es zu einer Schneiderin oder auch als **Stütze einer Hausfrau**.

Gefl. Offerten sub Chiffre Z 675 befördert die Expedition d. Bl. [675]

Gesucht:

673) Eine **Köchin**, die das Kochen gründlich versteht, wenn möglich auch etwas vom Garten, in eine gute deutsche Familie am Genfersee.

Offerten mit Angabe von Zeugnissen sind zu adressieren: P. S. poste restante Montreux.

Haushälterin-Gesuch.

Ein im Wirthschaftswesen tüchtiges Frauenzimmer mit gesetztem Alter findet gute und dauernde Stelle in einem **Gast-hof** am Zürichsee. Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. [661]

Zwei Schwestern suchen Stellen in der französischen Schweiz, die eine als **Zimmermädchen**, da sie französisch kann; die andere wünscht in ein gutes **Privathaus zu kommen zu Kindern** oder für die Zimmer, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen.

Gefl. Offerten sub Chiffre St. 670 befördert die Expedition d. Bl. [670]

649) Eine ordentliche Tochter von 22 Jahren wünscht eine Stelle zu Kindern bei einer katholischen Herrschaft.

Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht zu baldigem Eintritt:

667) Zur Besorgung von Kindern eine treue, durchaus zuverlässige Tochter braver Eltern, welche gut nähen und flicken kann. Gute und familiäre Behandlung wird zugesichert. Ohne ganz gute Empfehlungen oder Zeugnisse unzüglich zu melden. — Offerten, wenn möglich mit Photographie begleitet, sub Chiffre L R 667 an die Expedition d. Bl.

646) Wo eine Tochter braver Eltern das **Kleidermachen** gründlich erlernen könnte, sagt die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter, die ein Jahr in einem **Mercerie-Geschäft** in der französischen Schweiz thätig gewesen, sucht wieder ähnliche, gute Stelle, wo sie nebenbei noch das Kochen erlernen könnte. Es wird mehr auf familiäre Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [635]

639) Ein anständiges, bravnes, williges Mädchen von 14—16 Jahren findet eine nette Stelle bei familiärer Behandlung bei einer alleinstehenden Witwe mit einem Geschäft.

Offerten an Frau Wittwe K. Schlittler-Schiesser in Glarus.

Gesucht:

666) Für einen ältern, alleinstehenden Herrn eine gesetzte **Haushälterin** aus besserer Familie, die einen kleineren Haushalt selbst besorgt und solchem gewissenhaft vorsteht. Nur bestempfohlene Reise-tantinnen wollen sich melden.

Offerten unter Chiffre E A T 666 an die Expedition d. Bl.

Zur gefl. Beachtung!

Am 29. Juli fand die Jahresschlussfeier der Zöglinge des **Institutes zum hl. Kreuz** in **Engenbohl** (Kt. Schwyz) statt. Ich hatte Gelegenheit, derselben beizuwohnen und waren die Leistungen der In- und Externen durchwegs lobenswerth. Die Arbeitsausstellung bot reichliche Abwechslung der einfachsten und feinsten Arbeiten jeder Art, und zum Schlusse verdienten die Deklamationen, Musik- und Gesangsvorführungen volle Anerkennung. Einer solchen Prüfung beizuhören ist eine Freude und kann dieses Institut für Katholiken in jeder Beziehung bestens empfohlen werden, schon wegen seiner herzlichen, gesunden Lage zunächst des Vierwaldstättersees. Die Zöglinge werden in jeder Hinsicht mit Liebe und Sorgfalt behandelt. Unser Töchterchen kam heiter und blühend aussehend in die Ferien nach Hause und kehrt zum zweiten Mal in diese Pension zurück. — Zu näherer Auskunft sind wir stets gerne bereit. Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [657]

Gesuch.

654] Man wünscht eine 17jährige Tochter aus gutem Hause, drei Sprachen sprechend, welche soeben einen dreimonatlichen Haushaltungskurs durchgemacht hat, bei einer honnête Herrschaft oder in einem Pfarrhause in der Stadt als Stütze der Hausfrau zu plazieren. Lohn wird nicht verlangt, dagegen ist elterliche Behandlung und Aufsicht erwünscht. — Gefl. Offerthen sub Chiffre R B 654 beförder die Expedition d. Bl.

Eine ältere, gebildete Dame,

Wittwe, wünscht einige junge Mädchen zur Erziehung oder weiteren Ausbildung zu sich zu nehmen. Sehr gesunder Wohnort. Gute Schulen, Gelegenheit zu guten Musikstudien, Frauenarbeitskursen etc. Reines Deutsch. Beste Referenzen.

Gefl. Offerthen an die Expedition d. Bl. sub Chiffre N E L 653. — Baldige Anmeldung erwünscht. [658]

In einer Stadt des Kantons Aargau, wo gute Schulen sind, würde eine alleinstehende Wittwe ein oder zwei Mädchen zur Erziehung aufnehmen, wo ihnen in jeder Hinsicht ein liebvolles Daheim geboten wäre. [672]

Pension Blumenthal

in schönster Lage des Kurortes

— Heiden (Appenzell A.-Rh.) —

Billig zu vermieten: eine prächtige Wohnung oder einzelne Zimmer, nach Wunsch auch mit Pension, zu 4—5 Fr., Alles inbegriffen. [612]

545] Empfehle mein unterstaatlicher Aufsicht und Bewilligung geführtes Stellenvermittlungs-Geschäft.

J. J. Lehner, Notar,
in Alchenflüh, Bern.

Zweideckelkorb 2.50
mit Support, sehr solider
u. eleganter Einkaufskorb,
fr. dch. d. ganze Schweiz

J. H. Rüdinger & Cie.
St. Fiden - St. Gallen. [684]

Für Kinder unentbehrlich

sind die so viel beliebten **Karlsruher Kinderzwieback**, à 30 Cts. per Dz. Bestellungen werden per Nachnahme prompt besorgt. [615]

Bäckerei E. Dalang,
Rheingasse — Basel.

Brustleidenden

u. Bluthustenden gibt ein geh. Leidensgenosse kostenfreie Auskunft üb. Heilung dieses Leidens. — Adresse: E. Funke, Berlin, Friedrichstr. 217. (M 1905/8 B)

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg.)

[669] (Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Olga.)

(Mag 405 Stg.)

Beginn eines neuen Quartalkurses Donnerstag den 3. Oktober. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; Unterricht in Buchführung, Kaufmännischen Rechnen und Korrespondenz. Wissenschaftliche Vorträge aus den Gebieten der Geschichte, Literatur, Pädagogik und Naturwissenschaften. — Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen verfolgt die Anstalt den Zweck der Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. — Anfragen und Anmeldungen sind womöglich vor dem 31. August, an welchem die Ferien beginnen, zu richten an

Das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Bad Gonten.

513] **Bad-, Molken- und Luftkurort**, eröffnet von Anfang Juni bis Ende September, mit sehr stark eisenhaltigen Quellen, für Trink- und Badekuren, vorzüglich gegen **Blutarmuth** und **Rheumatismus**. Schönste Aussicht auf die Säntikette und Vorarlberge; mit Waldpark und Promenaden. Eisenbahnstation der Appenzeller-Bahn. Anstaltsarzt: Dr. Sutter in Appenzell.

Pensionspreis mit Zimmer von Juni bis Mitte Juli und von Mitte August bis Ende September 5 Fr.; von Mitte Juli bis Mitte August 5—6 Fr. mit Zimmer.

Billige Preise und aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich höchst Prospekte durch Unterzeichnen. **Sutter-Ullmann.**

Lehr-Institut für Damenschneiderei von **Schwestern Michnewitsch** in **Zürich**, Pfalzgasse 3 (Lindenholz). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costumes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut sitzende Taille. — Prospekte gratis. [47]

Es gibt nur einen **EINZIGEN ÄCHTEN** Alcool de Menthe und dies ist der

581] **ALCOOL DE MENTHE**

DE RICQLES

Ünterrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh, Ubelkeit u. s. w.; vertreibt sofort jedes Gefühl von Unwohlsein. Auch vorzüglich für die Toilette und die Zähne. — 50-jähriger Erfolg. 50 Belohnungen, darunter 29 goldene Medaillen. — Ueberall zu haben.

50 Belohnungen, darunter 29 goldene Medaillen. — Ueberall zu haben.

— FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9. —

Man verweigere die Nachahmungen und verlange den Namen „DE RICQLES“ auf den Flacons.

10-jährige Spezialität! Selbstverschliessbare Einmachbüchsen

mit Federn, Bügel oder Schrauben, [623]
in Blech und Hartglas, zum direkten Einkochen von Gemüse und Früchten, erprob und empfohlen von vielen Hausfrauen, Köchen etc. C. W. Hanisch, Bahnhofstrasse 25, Zürich.

VEVEY CHOCOPETEART

Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10]

Hydroleine, engl. Seifenpulver, ein Packet à 15 Cts., ersetzt $\frac{1}{2}$ Kilo Marseiller-Seife, reinigt die Wäsche weißer und schneller. In Fässchen von 50 Kilo à Fr. 52. — Ehrendiplom Brüssel 1888. — Best laudende Zeugnisse vieler Spitäler, Waschanstalten etc. (H 4145 Q) [1032]

Dépot bei: A. Füllemann, Speisergasse 17, St. Gallen.

En gros: Robert Wirz, Basel. —

Migräne-Elixir

von B. & W. Studer, Apotheker in Bern.

Bestes und zuverlässiges Mittel zu sofortiger Beseitigung der heftigsten Kopfschmerzen jeder Art. Bei vorschriftsgemässem, längerem Gebrauch wird die Disposition zu Migräne völlig gehoben. Preis Fr. 2. 50. Depots in den meisten Apotheken. (H 34 Y) [24]



Médailles d'or

et d'argent

et diplomes

Amsterdam

Anvers, Paris

Académie national

Berne [13]

Londres, Zürich

Cacao & Chocolat en Poudre.

Was wird aus
unsern Töchtern?

Von Frau J. Kettler.

(M 118/SAB) Preis 50 Pfg. [156]

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

— Zweite Auflage. —

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Beste Lokalheizung!

Patent-Ventilations-Füllöfen für Schulzimmer, Turnlokale, Wohn- u. Schlafzimmer, Corridors, Fabrik- und Wirtschaftslokale, Bureau, Spitäler etc.

Feine Salon-Ofen mit Reliefkacheln, in maurischem, Renaissance- und Rococo-Styl. Ofen mit Einführung im Gang.

Spezial-Ofen für Kirchenheizungen, von denen bereits über 50 Stück in Thätigkeit sind und sich vortrefflich bewähren, empfehlen nach ihrem ausgezeichneten, im In- und Auslande berühmten Systeme [642]

Heiniger & Wegmann
(vorm. Schnell & Schneckenburger)
Oberburg bei Burgdorf (Kt. Bern).

Commission Vertretung

Gebr. Rimensberger
St. Gallen

Waaren-Depot

Kranken- und Sanitäts-Geräthe zum Verkauf und zur Vermietung. Tisch-, Flaschen- und Coupur-Weine, I. Qual., in beliebigem Quantum u. billigst. Speziell Familien u. Pensionen empfohlen. Muster und Analysen zur Verfügung.

500 Mark in Gold, wenn Crème Grolie nicht alle Hauptbedürfnisse deckt. Sonnenbrand, Mittler, Blasurrite u. bestellt u. den Teint bis Alter bleibend weiß und jugendlich frisch erhält. Keine Schminke! Preis Frs. 1.30. Opt.-Dep. A. Büttner, Kreis. Basel.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko, die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]

— Billigste, reellste —
Bezugsquelle für Corsets: Frau Amsler-v. Tobel, Corsetfabrikation, Zürich.
Für Auswahlsendungen
angegeben, wie das Maass genommen wurde.
— Preisangabe erwünscht. —

[94]

Laden: unter'm Hôtel Schwert.

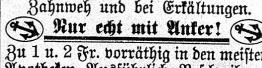
CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [553]
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Pyrophosphorsaures
Eisenwasser
(Stahlwasser),
von Aerzten empfohlen als
vorzügliches und äusserst an-
genehm schmeckendes Tafel-
wasser für Blutarme, Bleich-
süchtige, Geschwächte, Recon-
valescenten und an Verdauungs-
schwäche Leidende. [570]
Hecht-Apotheke
C. Friedr. Hausmann
— St. Gallen. —

Feine
Flaschenweine.
Per Flasche Fr.
Malaga, rothgolden, superior Fr. 2.—
do. do. 1a 1.75
do. dunkel 1.80
Muscat, super. (f. Daménwein) 2.50
Madeira, superior (direkt von
der Insel) 2.50
Madeira, 1a (spanischen) 2.—
Marsala, superior 2.50
Burgunder (Beaune 1883) 2.50
do. (Thorins 1885) 2.—
Bordeaux (Montferrand 1883) 2.—
Apenino, super. (guter Ersatz
für Bordeaux) 1.20
Veltliner (Sassella 1886) 2.—
do. (Inferno 1886) 2.—
do. (Grumello 1886) 2.50
(Bei grösseren Bezügen entspr. Rabatt).
Ferner:
offene Tischweine
in Gebinden von 50—100 und mehr Liter:
Ungarn, roth (Erlauer) 75 Cts.
do. do. (Meneser-Schiller) 70
do. weiss (Siebenbürger) 65
Etna, weiss 70
Es empfehlen sich bestens [663]

Eugen Wolfer & Co.
Flaschenweingeschäft, Rorschach.

Der Anker-
Vain-Expeller
→ ist und bleibt →
das beste Mittel
gegen Gicht, Rheumatismus,
Nervenfieber, Gliederreissen,
Gebnweh und bei Erkrankungen.
Nur echt mit Uner! 
Bei 1 u. 2 Fr. vorräthig in den meisten
Apotheken. Ausführliche Beschreibung
finden auf Wunsch kostenos.
J. Ab. Richter & Cie., Olten.

Pensionat für junge Mädchen in Corcelles bei Neuenburg.

Nächsten Herbst könnten wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der **Töchterpension** von **Mesdames Morazé**. Sorgfältige Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Es sind auch spezielle Kurse neu eingerichtet worden für junge Mädchen, welche hauptsächlich die englische Sprache zu erlernen wünschen. Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen. [519]

Pension Holdener Luftkurort Ober-Yberg.

— 3 Stunden von Einsiedeln. —
1126 M. ü. M. — Pension: Mai, Juni, September und Oktober Fr. 3 bis Fr. 4 bis Zimmer; Juli und August Fr. 3.50 bis Fr. 4.50. Vier Mahlzeiten. Post. Telegraph. — Bestens empfiehlt sich 302] **Frid. Holdener-Walder.**

Conserve- oder Einmachgläser

mit Britannia-Verschraubung und Gummidichtung

und lose Gläser ohne Deckel,
dienlich zum Einmachen von **Früchten und Gemüsen**.

Diese Gläser sind von $\frac{1}{2}$ Liter bis 5 Liter haltend zu haben.
Einmachtöpfe in Steinzeug,
Honiggläser mit Britannia-Verschraubung,
a 100, 150, 200 und 400 Gramm haltend.

Conditorei-Gläser mit **Patent-Nickelklappverschluss**,
mit Gummidichtung, 1 bis 6 Liter haltend.

Frucht- oder Beerenpressen.

Es empfiehlt sich bestens [634]

J. Weber's Bazar — St. Gallen

Marktgasse Neubau Zebra.

Auffärben
in Farbe abgestorbener
Herrenkleider.

Reinigung
671] von
Tisch- u. Boden-Teppichen,
Pelz, Möbelstoffen,
Gardinen etc.

Kleiderfärberei
und
chem. Wascherei

G. Pletscher
Winterthur.
Prompte und billige Bedienung.

Färberei u. Wascherei
aller Artikel der
Damen- und Herren-
Garderobe.

Wascherei
und
Bleichelei
weisser Wollsachen.



Nufenen, PENSION 1576 M. ü. Meer,
Rheinwald, zwischen
Kt. Graubünden. Spülgen und
St. Martinhardin.

Im Pfarrhouse in Nufenen finden auf Anmeldung hin einige Gäste eventuell
Familie gute Unterkunft. Beste Gelegenheit für ruhigen Aufenthalt und ange-
nehme Spaziergänge im nahen Walde, wie reizende Hochtore. Führen vor-
handen. Den geehrten Gästen steht eine reichhaltige Bibliothek zur Verfügung.
Auskunft ertheilt gerne

A. Schweizer, Pfarrer.

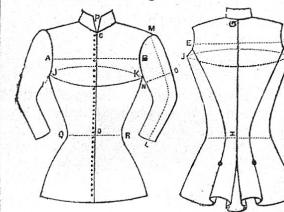
Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866. J. F. Zwahlen, Thun. Gegründet 1866.

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [12
Zweischlafige Deckbetten, mit bester Fassi und 7 Pfund sehr feinem Halbfbaum,
staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm. lang, 150 cm. breit Fr. 22
Zweischlafige Hauptkissen, 3 Pfd. Halbf., 120 " 60 " 8
Zweischlafige Unterbetten, 6 " 190 " 135 " 19
Einschlafige Deckbetten, 6 " 180 " 120 " 18
Einschlafige Hauptkissen, 2½ " 100 " 60 " 7
Ohrkissen, 1½ " 60 " 60 " 5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 " sehr feinem Flaum 180 " 150 " 31
Einschlafige Flaumdecke, 3 " 152 " 120 " 22
Kindsdeckbettli, 3 " Halbfbaum 120 " 100 " 9
Kindsdeckbettli, 2 " 90 " 75 " 6
Sehr guter Halbfbaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5.

Man beliebe bei Bestellungen von
Tricot-Tailen

nachsteh. Masse genau auszufüllen



A B Brustbreite,
C D Tailenlänge vorne,
E F Rückenbreite,
G K Rückenlänge,
J K J Brustumfang. [542
L M Aermellänge,
N O Armweite,
P Kragenweite,
Q R Tailenumfang.
Tricot-Resten werden beigelegt.

Reichhaltige Muster-Collection von
Tricot-Stoffen in glatt und ge-
streift, eigener Fabrikation. Grosses
Auswahl in **Kinder-Kleidchen**.
Prompte Bedienung. Fabrikpreise.

St. Goar-Zéénder
Tricot-Fabrik Basel.

Das beste Heilpflaster

gegen Flechten, bösartige Geschwüre, Hautausschläge, Geschwüre, Salzfluss, Frostschäden, Entzündungen u. alle derartigen Uebel ist das seit langen Jahren berühmte und glänzend bewährte

Schrader'sche Pflaster (Indianpflaster)
von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. In **Seilei Nummern**, deren Verwen-
dung aus der Jedermann gratis und franko zu Diensten stehenden Broschüre zu er-
sehen ist. [126]

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn.
In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel
(Adler, Greifensee, St. Elisabethenapothe.),
Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld
(Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobbeck),
Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil,
Ragaz (Sunderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl),
Rorschach (Rothenhäuser), Schaffhausen
(Pfähler und Fiez z. Klopfen), Winterthur
(Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am
Kreuzpl., Lavater z. Elephant, Lilienkron
am Weinplatz, Brunner z. Paradiesvogel,
Baumann in Aussersihl).



Blooker's Cacao

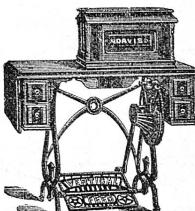
— Die höchst erreichbaren Auszeichnungen. —

London 1887: Ehren-Diplom.

Paris 1885: Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit u. Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähma-



schine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [93]

Als neueste Auszeichnung erhält die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

— Das Diplom der Goldenen Medaille —
der Internationalen Ausstellung in Brüssel 1888 — den höchsten für Nähmaschinen ertheilten Preis.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik in Rüti (Kant. Zürich).
Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

35 Bahnhofstrasse 35

Alleinverkauf hocheleganter, äusserst dauerhafter

Salon-Boden-Teppiche

zu nachstehenden Ausnahmepreisen: [86]
Grösse: 135/200 160/220 200/270 235/300 270/330 315/400
Preis: Fr. 14. 80 19. 90 26. 50 41. — 49. — 86. —

Dazu passende Läufer und Vorlagen. Plüscher-Vorlagen
von Fr. 2. 80 bis Fr. 12.

Salon-Tischteppiche (Chenille in feinsten Farben):
140/140 cm Fr. 9. 80 — 180/180 cm Fr. 14. 80.

Abtheilung Gedecke und Tischtücher:

Tischtücher, rein leinen, 145/145 cm à Fr. 2. 90
mit 6 Servietten, 60/60 cm 6. —
Tuch, Damast, 145/145 cm, mit 6 Servietten, 70/70 cm . . . 11. 80
145/230 cm, mit 12 Servietten, 70/70 cm . . . 21. 50

Theegedecke und Tafeltücher, feinste bis Seidendamast.

Beste Bezugsquelle für Hôtels und Anstalten. —

Aussteuer-Magazine. —

Zürich **H. Brupbacher** Zürich.

Für Kinder genügt
1/4—1/2 für Erwachsene 1/2—1
Tam.-Confitüre.
Schacht. à Fr. 100.—
einzel für 15.—20.—
nur in Apotheken.
Haupt-Depôt: Apoth.
C. Fingerhuth,
Nünchtern-
Zürich.

Apoth. Kanoldt's
Tamar Indien
Arztl. warm empfohl., unschädl., rein
pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende
Confiture laxative
von angenehm erfrisch. Geschmack,
ohne jede nachtheil. Nebenwirkung.
Allein leicht.
Appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in
Kliniken u. grosser
Heil-Anstalten
geg.
Verstopfung,
Blutarmut,
Vollblütigkeit,
Hämorrhoiden,
Migräne etc.
fortlaufend in An-
wendung.



Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in allen bessern Drogen und Spezereihandlungen. — Preis 25 Cts. [22]

En gros: **Robert Wirz**, Gartenstr. 66, Basel.

(H 4208 Q)

Merkwürdig

ist die Thatsache, dass die Herstellung eines ebenso feinen Getränkens wie der weltberühmte Carlsbader Kaffee noch so wenig bekannt ist. Zur Bereitung desselben gehört nichts weiter, als irgend eine gute Bohnen-Kaffeesorte und ein ganz kleiner Zusatz von Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstückchen. Dieses vorzügliche Gewürz ist in Colonialwaren-, Delikatess- und Drogenhandlungen zu haben. [361—1]

Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versandt für die Schweiz bei:
Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).

Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien
in Büchsen à Fr. 4. — per 1/2 K^o, Fr. 2. 20 per 1/4 K^o,
343] Fr. 1. 20 per 1/8 K^o. (M 5763 Z)
Fabrikanten: **J. & C. Blooker**, Amsterdam.

Ein Urtheil

über die von der Firma **Rudolf Ringier, Sohn**, in **Lenzburg**, mit Lanolin doppelt überfetteten

= pharmaceutischen Seifen. =

[546] Nach längerem Gebrauch der Ringier'schen pharmaceutischen Seifen in der Praxis wie in der Familie kann ich dieselben als vorzüglich empfehlen. Als Toilettenartikel zu täglichem Gebrauch übertrifft die Basisseife mit oder ohne Parfum durch ihren erwiedenden Einfluss auf die Haut speziell im Winter bei Neigung zu Schrundbildung der Hände die feinsten Glycerinseifen. Aus dem gleichen Grunde sind die Theerseifen empfehlenswerth, indem der hohe Lanolin gehalt den allfällig für empfindliche Haut reizenden Einfluss des Theers aufhebt ohne Schädigung der medicamentösen Wirkung. Die Marmorseife ist bei Disposition der kleinen Kinder zu Kopfschuppen ein ganz vortreffliches Abwehrmittel. (O.F. 2351) Zürich, im Februar 1889.

Med. Dr. Marie Heim.

— In den Apotheken erhältlich. —
Preiscourante gratis und franko.

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
Dom MAGUELONNIE, Prior
2 goldene Medaillen: Brüssel 1880 — London 1884
DIÖCHESTEN AUSZEICHNUNGEN
ERFUNDEN 1373 Durch den Pfr. Pierre BOUSSARD
Der tadellose Gehyran des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einer Prise im Glase Wasser verhindert und heilt das Holzwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnmfleisch stärkt und gesund erhält.
Wir leisten also unseren Leuten einen thatlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnschläiden sind.
Basis gegründet 1807 in Soulac (Gironde) 106 & 108, rue Croix-de-Segur
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfumeriegeschäften, Apotheken und Droguenhändlern.

Ein prima Hausmittel



ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apotheker in Langnau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier. In allen Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche**, **Blutarmut**, **Nervenschwäche**, **Bleischwäche**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des guten Aussehens **unübertrefflich**; **gründlich blutreinigend**. Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu vier Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen**. Dépôts in St. Gallen, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. [564]

Mit 6 Ehrendiplomen und 10 goldenen und silbernen Medaillen ist in den letzten drei Jahren der

Echte Eisencognac Golliez

prämiert worden.
Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen **Appetitlosigkeit**, **Bleichsucht**, **Blutarmut**, **Magenkrämpfe**, Müdigkeit, schwere Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne etc. [18]

Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel, allen schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen.

Man weise alle Nachahmungen zurück, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten **Eisencognac Golliez**, Marke der **zwei Palmen**. Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —

Hauptdépot: Apotheke Golliez in Murten.